

Das DORTMUNDHEFT, ein Projekt des Agenda-Arbeitskreises „Bildung und Schule“ und des Netzwerks Dortmunder Schülerfirmen

Der Dortmunder Agenda-Arbeitskreis „Bildung und Schule“ besteht aus Mitgliedern von Schulen und außerschulischen Einrichtungen und arbeitet seit Jahren ehrenamtlich bei vielen Aktionen im Dortmunder Agenda-Prozess mit.

Unter anderem hat der Agenda-Arbeitskreis in der Dortmunder Innenstadt Aktionstage zum Thema „BIO – FAIR – REGIONAL“ veranstaltet. Bei diesen gemeinsamen Aktionen entstand die Idee, die im Arbeitskreis vertretenen nachhaltigen Schülerfirmen zu vernetzen.

Die zehn Schulen im Netzwerk der Dortmunder Schülerfirmen verkaufen seit langem Schulhefte in Recyclingqualität und Waren aus fairem Handel. Durch die Zusammenarbeit im Netzwerk können die Firmen Schreibwaren aus Umweltschutzpapier gemeinsam zu guten Konditionen bei der Druckerei "Venceremos" in Legden bestellen. Die Mitarbeiter in den verschiedenen Firmen bilden sich gegenseitig weiter und lernen voneinander. Als Beispiel: „FAIR TRADE COMPANY“ – die Schülerfirma an der Europaschule hatte gute Erfahrungen mit einem mobilen Verkaufsstand gemacht, diese Idee haben mittlerweile die Schülerfirmen an fünf weiteren Schulen übernommen.

Auf den Messen FA!R 2011 und 2012 in den Dortmunder Westfalahallen stellten die Schülerfirmen aus dem Netzwerk den Messebesuchern in Zusammenarbeit mit dem IZ3W, dem Dortmunder Informationszentrum Dritte Welt, ihre Arbeit und die Möglichkeiten nachhaltiger Schülerfirmen vor.

Weitere Informationen zum Schülerfirmennetzwerk z.B. unter

<http://www.schule-der-zukunft.nrw.de/page/var/www/kampagne/stb/stb.php?art=schuki&part=3&id=1126>

Das Projekt DORTMUNDHEFT

Der Papierkonsum in Deutschland beträgt durchschnittlich 250 kg pro Person und ist immer noch steigend, der Anteil der Recyclingpapier-Hefte macht jedoch nur noch 5 bis 10 % von bundesweit ca. 200 Millionen Schulheften aus. Immer weniger Schulhefte aus Recyclingpapier mit dem Blauen Engel sind in den Geschäften zu finden.

Im Agenda-Arbeitskreis wurde nach neuen Möglichkeiten gesucht, den Anteil an Recyclingpapier in Dortmunder Schulen zu erhöhen.

Dabei war die erste Idee, als Anregung für die Lehrerinnen und Lehrer an den Dortmunder Schulen einen Leitfaden herauszugeben, in dem die wesentlichen Informationen zu Recyclingpapierprodukten zusammengefasst sind. Der Leitfaden ist zu finden auf www.agard.de/binary.ashx?id=826329&view=download&select=E1E0E1E3

In den Gesprächen im Arbeitskreis entstand als weitere Idee, ein Heft mit Dortmunder Motiven in Recyclingpapierqualität zu entwickeln, das nach den Kriterien des Blauen Engels zu 100 % aus Altpapier besteht.

Eine Delegation des Schülerfirmennetzwerks handelte mit der Druckerei "Venceremos" die Konditionen für eine erste Auflage mit 10 000 Heften aus.

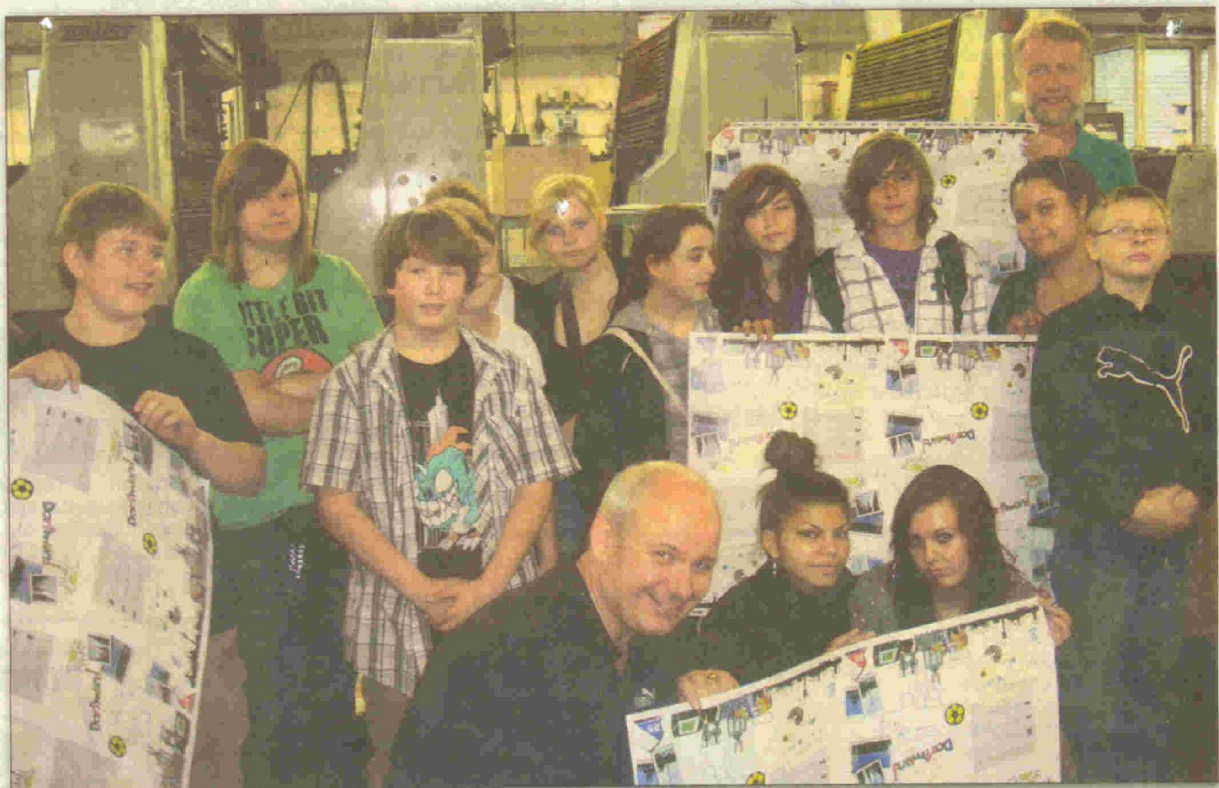
Die Ideen für das Cover des Dortmundheftes entstanden durch einen Wettbewerb an der Europaschule, aus dem zwanzig Entwürfe hervorgingen. Basierend auf diesen Motiven wurde eine Agentur beauftragt, die Entwürfe professionell zu gestalten.

Die Grafikagentur legte 6 verschiedene Entwürfe vor, über die die einzelnen Schülerfirmen an ihren Schulen abstimmen ließen. Der Siegerentwurf wurde dann in Auftrag gegeben. Er ist zu finden unter

<http://www.entsorgung-dortmund.de/Das-Unternehmen/Presse/News/Tipps-zur-Abfallvermeidung-September/135287,1031,131521,-1,0,2,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0.aspx>

Die Anschubfinanzierung ermöglichten Spenden von DEW21, EDG, Sparkasse Dortmund und der Dortmunder Wirtschaftsförderung, die als Sponsoren auf dem Heft benannt sind.

Beim Andruck der Heftcover und bei der Produktion der Hefte fuhren jeweils Delegationen aus verschiedenen Schülerfirmen zur Druckerei nach Legden und konnten bei einer Betriebsführung den Produktionsablauf bei der Heftherstellung kennen lernen.



Schüler informieren sich über Papierverbrauch

Wie wird eigentlich das Dortmund-Schulheft des Informationszentrums Dritte Welt hergestellt, fragten sich Schülerfirmen der Hauptschule Husen,

der Gesamtschule Scharnhorst und des Konrad-Klepping-Berufskollegs und entsandten eine Abordnung zum Unternehmen Venceremos nach Legden.

Bei einer Führung erfuhren sie auch, dass die Chinesen im Jahr nur 2 kg pro Kopf verbrauchen, in Europa sind es dagegen 250 kg. Auch staunten sie, dass Um-

weltpapier heutzutage nicht mehr so grau ist wie früher, ohne die Natur durch chemische Zusatzstoffe zu belasten.

Foto: privat

Bei den Treffen der Dortmunder Agendaschulen zur Begleitung des Wettbewerbs "Schule der Zukunft" bekundeten die anderen, nicht im Netzwerk vertretenen Schulen großes Interesse am DORTMUNDHEFT.

Zu Beginn des laufenden Schuljahrs erhielten alle Dortmunder Schulen den Recyclingpapier-Leitfaden und jeweils ein liniertes und kariertes Heft.

Zu beziehen ist das Dortmund-Heft bei den Schulen des Netzwerks Dortmunder Schülerfirmen und beim Informationszentrum 3. Welt e. V. in Schüren, das Träger des Projektes ist.

Die Hefte haben Teams aus den Schülerfirmen auf der FA!R 2011 in der Westfalenhalle an einem eigenen Stand und beim NRW-Tag in Bonn am Stand der Stadt Dortmund vorgestellt.

Das Heft ist bereits beliebt als Mitbringsel auch für Freunde aus anderen Städten.

Der Presstext zur Vorstellung des Heftes ist zu finden unter

http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nachrichtenportal/nachricht.jsp?nid=141486 ,

weitere Fotos auf

[http://www.iz3wdo.de/bildergalerie+M509042370fc.html?&tx_chgallery_pi1\[dir\]=2#c83](http://www.iz3wdo.de/bildergalerie+M509042370fc.html?&tx_chgallery_pi1[dir]=2#c83) .